

Kirchenchor Liturgia Lenzburg reiste ins Luzerner-Hinterland

Der Himmel war trüb und versprach keinen sonnigen Tag. Das konnte der gutgelaunten Gruppe der Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Liturgia jedoch nichts anhaben. Auch Chorleiter Florian Zaunmayr in Begleitung seiner zwei kleinen Buben war im Anmarsch. Alle wurden beim Einstieg bereits mit einem echten Willisauer-Ringli begrüsst und unsere Chauffeuse fuhr pünktlich los. Im Reisebus war viel Platz vorhanden, somit konnten auch die coronabedingten Vorschriften eingehalten werden. Schon bald trafen wir beim Museum der Musik-Instrumenten-Sammlung in Willisau ein. Die Führung verlief in 2 Gruppen zeitversetzt.

Die versierte Museumsführerin erklärte uns, dass die Musik-Instrumenten-Sammlung Willisau in den Räumen einer ehemaligen Druckerei untergebracht ist. Es bestehen zwei unterschiedliche Sammlungen. Die Sammlung Patt vorwiegend aus nachgebauten Instrumenten des Mittelalters und der Renaissance. Christian und Leonie Patt aus Malix GR waren nicht nur Sammler, sondern auch begeisterte Musiker. Christian Patt baute Instrumente vom Trumscheit über das Psalterium bis zum Zinken. Die Sammlung Heinrich Schumacher setzt sich aus originalen Instrumenten aus dem 16. – 20. Jahrhundert zusammen und war bis 2009 im Richard-Wagner-Museum in Luzern zu sehen. Ein paar seltene Instrumente wurden von der Museumsführerin bespielt.

Das Städtchen Willisau, vor allem das Café Amrein mit seinen Original Willisauer-Ringli und der schmackhaften heissen Schokolade, darf man nicht verpassen. Sehenswert ist auch die Heilig-Blut-Kapelle. Im altehrwürdigen Hotel Restaurant Mohren wurde für unser leibliches Wohl gesorgt. Gut gestärkt nahmen wir die Wanderung der Wigger entlang via Alberswil nach Schötz zur St. Mauritius-Kapelle in 3 Gruppen in Angriff. Ab und zu tröpfelte es aus dunkeln Wolken. Kurz vor dem Restaurant Burgrain in Alberswil bewegten sich auf einem grossen Feld ca. 20 Störche. Ein einmaliger Anblick! Hier am ersten Rastplatz konnte man sich verpflegen, im Hofladen einkaufen oder einfach das Landleben bestaunen und geniessen. Die Sportlichen stiegen zur Ruine Kastelen hoch, wurden aber leider nur mit einer trüben Rundsicht belohnt. In Schötz lud die alte St. Mauritius-Kapelle zum Besuch ein. Unter der Regie von Rebekka sangen wir den Andachtsjodler. Mit vielen schönen Eindrücken und etwas Müdigkeit kehrten die Sänger nach Lenzburg zurück.

Reisebericht: Dorli Wildhaber

Staufen, 30. August 2021

Fotos: Mirjam Stutz